

Wir kehren zur Fortsetzung der Wanderung auf der Bahnfahrt zurück. Der nächste Ort von Bedeutung, die erste Station der Bahn ist Langenwang. Das Pfarrdorf hat 75 Häuser und mehr als 500 Einwohner. Alte Pfarrkirche zu St. Andra (erbaut 1493). Erbgruft der Grafen Schärzenberg. Hoch auf dem Berge die schöne Burgruine Hohenwang. Ihre Ersteigung ist lohnend wegen der herrlichen Uebersicht des Thales, und weil noch mancher Theil der alten Burg erhalten und sehenswerth ist, wie der Saal, die Kapelle u. s. w. Die Ersteigung wird kaum ein Stündchen kosten. Vor der Burg ein schöner Rastplatz unter alten Linden. — Die Burg ward erst nach Erbauung des Neuschlosses Hohenwang unten an der Mürz verlassen und dem Verfall preisgegeben. Im Neuschlosse ist jetzt das Verwesamt der Ritter von Wachtler'schen Eisenwerke, wozu auch die hiesigen Hammerwerke gehören. Das schöne Schloßgebäude Feistritz fällt freundlich in die Augen. Der nächste Stationsplatz ist Krieglach. Der Ort, von dem er den Namen entlehnte, zählt mehr als 100 Häuser, mit 700 Einwohnern. Pfarrkirche zu St. Jakob, Bau aus dem 13ten Jahrhundert. Große Hammer- und Buddlingswerke der Seßler'schen Erben; sehr sehenswerth. Auch ist das Bild der Gegend hier sehr freundlich.

(Ich bemerke, daß sich hier bei Krieglach östlich ein Steig in die Schlucht schlingt, welcher gut gangbar, auf den sogenannten Alpsteig führt, auf welchem man sodann nach Kathrein, einem Gebirgsdorfe von 75 Häusern und 400 Einwohnern, und endlich in die Ratten kommt. Ueber die Ratten habe ich bereits oben I. Sektion: Ausflüge auf den Wechsel, S. 52 berichtet und füge hier nur bei, daß auf diesem Abstecher die Gegend des Mürzthales mit allen Ausflügen der I. und II. Sektion in Verbindung zu setzen ist. Man wird von Krieglach über den Alpsteig nach Kathrein 4—5 Stunden, von Kathrein in die Ratten 1½ Stunde wandern.) In der Nähe von Krieglach befindet sich auch eine interessante Höhle, die Wildfrauenluden genannt. Der Weg dahin führt über das kaum ein Viertelstündchen